

„Jugendförderung“ trägt Früchte

Jugendförderung ist in allen Vereinen und Verbänden eines der Hauptthemen. Denn die Jugend ist die Zukunft jedes Vereines, der Jugend entspringen künftige Sieger und die Jugend sichert das Weiterbestehen eines jeden Vereins und Sportclub. Doch mit diesem Thema werden automatisch zahlreiche Fragen aufgeworfen: Wie sichert man den Nachwuchs? Wie überzeugt man die Jugend, dem Verein beizutreten? Wie wirbt man um neue Mitglieder? Kann man in der Schule Werbung machen? Oder beginnt man bereits früher, im MuKi-Turnen oder im KiTu? Können Kindergarten-Kinder fürs Turnen begeistert werden? Dieses Thema wird von Vereinen, aber auch von Vereinigungen und Gruppen bewirtschaftet. Unter anderem von der Seeländer Gruppe der Eidgenössischen Veteranen. Auch sie müssen sich um die Jugendförderung kümmern – mit dem Unterschied, dass ihre Jugend nicht zwischen 3 und 10 Jahren alt ist, sondern 50-jährig aufwärts. Bereits vor zwei Jahren erschien an dieser Stelle ein Bericht über die Bemühungen, für diese Gruppierung Nachwuchs zu rekrutieren. Gesucht wurden Turner, die zwischen 50 und 60 Jahre alt sind und früher mal im Verein oder Seeländischen Turnverband ein Amt innehatten. Und nun, zwei Jahre später wurden an der Mitgliederversammlung tatsächlich zehn neue Mitglieder aufgenommen. Die Bemühungen der Turner trugen Früchte und liessen sich dieses Jahr erfreulicherweise ernten.

An der Hauptversammlung im Restaurant Bahnhof Brügg wurde nach dem Verzehr von Hamme und Kartoffelsalat die Aufnahme der zehn neuen Mitglieder einstimmig entschieden. Der Obmann Kurt Renfer überreichte den anwesenden neu aufgenommenen Veteranen ein Abzeichen. Aber wer glaubt, dass sich die Turnveteranen auf diesen Lorbeeren ausruhen, der irrt sich. So wurde des weiteren über die Bemühungen diskutiert, um noch mehr Mitglieder zu gewinnen. Flyerwerbung und die Einladung potentieller Neumitglieder an den Maibummel gehören beispielsweise zu den festgelegten Massnahmen.

Zum Abschluss der Versammlung wurden noch diverse Veteranen geehrt. Der älteste anwesende Turnveteran war Hermann Badertscher, der diesen Juli 94-jährig wird. Der älteste Turnverteran der Vereinigung ist der Erlacher Rudolf Besshard mit Jahrgang 1921. Diese Herren beweisen uns allen doch wiederum, dass Sport gesund ist und ein guter erster Schritt ist, um ein hohes Alter zu erreichen. Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit!

Andrea Fink
www.tb-seeland.ch